

Feierwerk eröffnet „AMP“: Plug & Play Proberäume für Münchens Musikszene

Die Landeshauptstadt wächst - doch für Münchens Musikszene wird der Platz immer knapper. Bands, DJs, Producer*innen und Musiker*innen aller Genres kämpfen mit hohen Mieten, starren Verträgen und fehlenden Übungsmöglichkeiten. Mit dem Proberaumzentrum „AMP“ setzt das Feierwerk zusammen mit der Stadt München ein starkes Zeichen für die lokale Musikszene: Gefördert vom Kulturreferat und unterstützt von vielen Partner*innen eröffnet ein innovatives und ressourcenschonendes Konzept, das Musiker*innen einfach und flexibel Übungsmöglichkeiten bietet.

Die prekäre Raumsituation für Kreative in München erfordert neue Lösungen. Das Feierwerk reagiert auf die hohe Nachfrage und eröffnet mit Unterstützung der Stadt in der Adi-Maislinger-Str. 18 - nur wenige Schritte vom Feierwerk entfernt - das „AMP“, ein modernes Proberaumzentrum, das auf geteilte Ressourcen setzt: Statt starrer Mietverträge bietet das Pilotprojekt eine flexible (stunden- oder tageweise) Slot-Buchung an, um die vorhandenen Räume maximal effizient zu nutzen.



„Als Fachstelle Pop sehen wir täglich, wie sehr der Mangel an bezahlbaren, flexiblen Proberäumen die Entfaltung der lokalen Szene bremst. Das ‚AMP‘ ist ein Meilenstein für Münchens Musikförderung - und ein perfektes Beispiel dafür, wie wir zusammen mit der Stadt mit innovativen, niedrigschwelligen Angeboten junge Musikerinnen und Bands unterstützen können“, sagt Jakob Döring, Leiter der Feierwerk Fachstelle Pop, unter deren Regie das Proberaumzentrum entwickelt wurde und nun auch betrieben werden wird. Gefördert wird das Projekt maßgeblich durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, gebaut wurde das Gebäude von der benachbarten Bäckerei Zöttl in enger Abstimmung mit Stadt und Feierwerk.

Ressourcenschonend, flexibel, bezahlbar: Proberäume für jeden Bedarf

Das AMP umfasst insgesamt zehn professionell ausgestattete Räume, die täglich von 11 bis 1 Uhr (mit 24/7-Option bei hoher Nachfrage) zur Verfügung stehen:

- 6 Standard-Bandräume: Voll ausgestattet inklusive Schlagzeug, PA und Amping
- 2 große Bandräume: Zus. mit E-Piano, ideal für größere Besetzungen (bis Chorgröße)
- 1 DJ-Raum: Speziell für die Bedürfnisse der Elektronik-DJ-Szene
- 1 Hybridraum: Flexibel nutzbar für u.a. elektronische Musik und als Produktionsraum



Unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München.

Alle Räume folgen dem „Plug & Play“-Prinzip: Hochwertige Ausstattung ist vor Ort spielfertig vorhanden, sodass Newcomer*innen und etablierte Musiker*innen sofort loslegen können, ohne schweres Equipment transportieren zu müssen. Lediglich die persönlichen Instrumente, wie Gitarre, Bass, Sticks fürs Schlagzeug etc. müssen noch mitgebracht werden.



Barrierearm, digital, fair: Das „AMP“ setzt neue Maßstäbe für Proberäume

„Viele Talente scheitern nicht an mangelndem Können, sondern an praktischen Hürden: zu hohe Mieten, unflexible Verträge, fehlendes Equipment“, weiß Döring.

Darum ist der Zugang zum „AMP“ radikal einfach gestaltet: Die Buchung erfolgt über ein Online-Portal. Nach der Erstellung eines Accounts können Slots flexibel gebucht werden; der Zugang zum Gebäude erfolgt unkompliziert per Zugangs-Code. Das Angebot bleibt mit 13 €/h pro Raum (inklusive Equipment) für Künstler*innen erschwinglich; zusätzlich gibt es Rabatte auf weniger frequentierte Tageszeiten sowie längere Buchungen. Während der Präsenzzeiten ist Personal vor Ort (Theke/Anmeldung), zudem ist das gesamte Zentrum möglichst barrierearm gestaltet und ebenerdig zugänglich.

„Das AMP ist nicht nur ein Projekt, sondern eine Chance – für Musiker*innen, für die Szene und für München. Wir laden alle ein, diesen Ort zu nutzen, zu gestalten und mit Leben zu füllen. Ich freue mich, dass es jetzt mit dem Soft Opening losgeht“, betont Kristian Kelcec, Projektleiter des AMP.

Interessierte Musiker*innen können sich ab sofort auf der [AMP-Website](#) informieren und via [Buchungsplattform registrieren](#) und so Teil des neuen kreativen Hubs an der HansasträÙe werden.

Das Feierwerk ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Münchner Kulturlandschaft und unterstützt mit der Fachstelle Pop gezielt den Nachwuchs sowie die Vernetzung der lokalen Musikszene.

Gefördert durch: Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Unterstützt durch: Deutsche Postcode Lotterie, Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, Cordial, Hieber Lindberg, München Ticket

Infos zum Projekt unter: feierwerk.de/fachstelle-pop/amp-proberaeume

Rückfragen an: Katrin Ried, presse@feierwerk.de, Tel.: 089/72488-130



Unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München.